



**Demenz: Ausschluss
aus der inklusiven
Gesellschaft?**

Ein Einspruch von
Peter Wißmann



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

LAMBERTUS

Demenz: Ausschluss aus der inklusiven Gesellschaft?

Ein Einspruch von Peter Wißmann



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

LAMBERTUS

Soziale Arbeit kontrovers (SAk) 15

Verlag des Deutschen Vereins
für öffentliche und private Fürsorge e.V.
Michaelkirchstraße 17/18, 10179 Berlin
www.deutscher-verein.de

Auslieferung über den Lambertus-Verlag:
www.lambertus.de

Druck:
Medienhaus Plump, 53619 Rheinbreitbach

Printed in Germany 2016
ISBN 978-3-7841-2878-8
ISBN E-Book 978-3-7841-2879-5

Veröffentlicht mit Förderung durch das Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Die Reihe „Soziale Arbeit kontrovers“

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. und der Lambertus Verlag möchten mit dieser Schriftenreihe aktuelle Fragen der sozialen Arbeit aufgreifen und in knapper, handlicher Form Orientierungshilfen zur Verfügung stellen. Ausgehend von einer provokanten oder rhetorischen Fragestellung sollen vermeintliche Gewissheiten, Selbstverständlichkeiten oder Verallgemeinerungen kritisch überprüft werden. Ziel dieser Schriftenreihe soll es nicht sein, einfache Lösungen zu präsentieren, sondern die Komplexität der Themen vor dem Hintergrund der Entstehungs- und Rahmenbedingungen und der jeweiligen Einflussfaktoren darzustellen.

Die Herausgeber haben ein Format gewählt, das der Lesbarkeit und Übersichtlichkeit einen hohen Rang einräumt: Renommier- te Autorinnen und Autoren legen ihre Forschungsergebnisse und Schlussfolgerungen knapp und ohne umfangreichen wissenschaft- lichen Apparat dar. Dem Charakter der Reihe entspricht es, dass die unterbreiteten Ideen und Vorschläge nicht immer mit den Po- sitionen der Herausgeber übereinstimmen. Unter www.deutscher- verein.de und www.caritas.de finden Sie jeweils die aktuellen sozialpolitischen Positionierungen des Deutschen Vereins und des Deutschen Caritasverbands (Gesellschafter des Lambertus- Verlags).

Wir hoffen, mit dieser Schriftenreihe den fachlichen Diskurs zu fördern und freuen uns auf Rückmeldungen der Leserschaft.

Michael Löher

Vorstand des Deutschen
Vereins für öffentliche und
private Fürsorge e.V.

Dr. Thomas Becker

Abteilungsleiter des Deutschen
Caritasverbandes und Geschäfts-
führer des Lambertus-Verlages

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Der Inklusions- und Teilhabediskurs	8
2.1 Was unterscheidet Inklusion und Teilhabe?	10
2.2 Kritik an den Begriffen	12
2.3 Verteidigung des Inklusionskonzepts	14
2.4 Eine pragmatische Definition von Inklusion und Teilhabe im Hinblick auf Demenz	18
2.5 Die UN-Behindertenrechtskonvention als Chance für Menschen mit Demenz	22
2.6 Zwischenbilanz	22
3. Menschen mit Demenz in der Gesellschaft	23
3.1 Status: Krankheit und Therapiefall	24
3.2 Undifferenzierte Wahrnehmung von „Demenz“	27
3.3 Parallelwelten	29
3.4 Exkludierende Sprache	32
3.5 Was bedeutet Selbstbestimmung bei Demenz?	35
3.6 Selbstartikulation und Partizipation Betroffener	39
3.7 Selbsthilfe	40
4. Die „Demenzszene“	42
4.1 Papier- und Symbolpolitik	44
4.2 Blinder Aktionismus	46
4.3 Die Rolle der Träger	50
4.4 Das Alzheimerimperium	52
4.5 Segmentierung des Hilfesystems	54
5. Zusammenfassung	56
6. Vorschläge zur Veränderung	57
Literatur	59